

Preussischer Landtag.
Abgeordnetenhaus.

92. Sitzung.
(Originalberichte des General-Anzeigers.)

11 1/2 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt das Wort der Ministerpräsident von Caprivi:

Im Namen der kaiserlichen Reichsregierung habe ich eine Erklärung abzugeben. Nach Antrag der Regierung in diesem Saale, welche am 27. Mai stattgefunden haben, ist eine letzte Erregung im Lande entstanden, die uns zu der Erklärung nöthigt, daß es nicht in der Absicht der Reichsregierung liegt, die Aufhebung der Getreidezölle beim Bundesrat in Anregung zu bringen. (Schloß des Saales.) Seitdem befohlen wegen des Gegenstandes der nächsten Ernte laut wurden, hat die Reichsregierung es sich angelegen sein lassen, Erhebungen über die weitere Sachlage anzustellen. Diese Erhebungen nahmen einen durchaus ruhigen Fortgang bis zu der Debatte am 27. Mai, welche eine weitläufige Erregung im Saale bewirkte. Die Reichsregierung hat allen sachdienlichen Mitteln zur Ermittlung vorgegangen, und wenn das vorliegende Material auch keinen zureichenden Beweis für die vorhandenen Kornmangel und für die künftige Preissteigerung gibt, so ist die Regierung doch zu der Ueberzeugung gelangt, daß von einem allgemeinen Preiserhöhenstande zur Seite eine Rede nicht sein kann. (Sehr richtig.) Das eine Aufhebung der Zölle keine guten Folgen haben würde, halten wir für nicht möglich. Die Entzoesung, welche wir vor einigen Tagen waren und die sich inzwischen noch gesteigert haben, lassen auf eine gute Mittelzeit hoffen. Damit die Ernte, so fern und kein Notfall kommt. Die im Lande vorhandenen Vorräthe, welche sich in Händen der Händler befinden, reichen hin, die Bevölkerung bis zur nächsten Ernte zu ernähren. Zugleich kann werden, daß die gegenwärtigen Preisverhältnisse noch sind, aber sie sind nicht so hoch, um uns zu beunruhigen. Seit 1857 haben die Mittelpreise in sieben Jahren eine Durchschnittshöhe wie die heutige erreicht. (Sehr richtig.) Seit einer Reihe von Jahren habe Preisen aufsteigen, zu den getreideproduzierenden Staaten zu gehören; Oesterreich-Ungarn und Rußland haben uns im Uebermaß ein gutes Mittel zur Verfügung stellen. Dies ist unsere Getreidekraft auf, und werden die nötige Einfuhr leisten, um uns bis zur nächsten Ernte durchzuführen. Nach den zu uns gelangten Nachrichten befinden sich bereits die Weiden bedeutende Überschuß vor Deutschland unterwegs, denn unsere hohen Getreidepreise, welche dem Ausland zu kommen, ziehen die Aufmerksamkeit nach sich in Hinblick der noch vorhandenen Bestände zu entscheiden. Auch dürfte sich bei einem starken Regen-Import ein Ueberschuß in den betreffenden Kreisen unserer Bevölkerung vor der Neigung zur Wegweisung befinden. Bei einer geringen oder theilweisen oder teilweisen Aufnahme der Ernte würde sich ein Ueberschuß der Getreidekraft nicht zu befürchten sein. Die Produktion der Weizen, ob diese Aufhebung den gewöhnlichen Einfluß auf die Preisbildung haben würde. Die Frage der Preisbildung ist nach dem Urtheil der Sachverständigen sehr komplizierter Natur und doch nicht so einfach, wie hier und da behauptet wurde. Die Preise im Ausland sind sehr niedrig, bis auf den Betrag der Zölle höher ist, als beispielsweise am 1. September in London. Wir allgemeinen Bedenken, wie der Zoll zu hoch das Ausland und steigert, ist die Preisfrage nicht zu lösen. Nach zweifelhafte ist aber, ob eine Zollermäßigung den Konumenten zu Gute kommen würde. Dies ist nur nach den Preis zu entscheiden. Unter diesen Umständen konnte sich die Reichsregierung nicht dazu entschließen, den Zoll ganz aufzuheben. Wäre der Nutzen einer solchen Maßregel leicht fraglich, so wäre der Schaden doch weit weniger fraglich, weil die für die gesamte Bevölkerung des Landes und der Bevölkerung im Ausland, welche die Preise im Ausland zu entscheiden. Unter diesen Umständen konnte sich die Reichsregierung nicht dazu entschließen, den Zoll ganz aufzuheben. Wäre der Nutzen einer solchen Maßregel leicht fraglich, so wäre der Schaden doch weit weniger fraglich, weil die für die gesamte Bevölkerung des Landes und der Bevölkerung im Ausland, welche die Preise im Ausland zu entscheiden.

Abg. v. Düren (Str.) befragt über die Annahme des Antrages Diembowski. Minister Herrfurth verweist auf die Allgemeinen die Grenznahbereichs, will aber den Antrage Diembowski keinen Widerspruch entgegenstellen.

Abg. Göbret (natlib.) spricht ebenfalls für den Antrag Diembowski. Abg. Richter (frei.) befragt seinen Antrag und weist dem Grenznahbereich, daß es eine Verbesserung der politischen Lage der Bauern nicht ins Auge gefaßt haben, wie sich aus den Reden seiner Mitlieder ergebe.

Abg. Richter (frei.) befragt seinen Antrag und weist dem Grenznahbereich, daß es eine Verbesserung der politischen Lage der Bauern nicht ins Auge gefaßt haben, wie sich aus den Reden seiner Mitlieder ergebe.

Abg. v. Düren (Str.) befragt über die Annahme des Antrages Diembowski. Minister Herrfurth verweist auf die Allgemeinen die Grenznahbereichs, will aber den Antrage Diembowski keinen Widerspruch entgegenstellen.

Ans Ich und Fern.

1. Juni. (Stülte Schlägerei.) Gelegenlich einer auf dem Nachmittag im Saale der hierheraus eingeräumten Volksversammlung kam es zwischen Sozialdemokraten und niederklassigen Arbeitenden zu einer blutigen Schlägerei, bei der es zahlreiche Verwundungen auf beiden Seiten gab.

2. Juni. (Denkmal für Kaiser Wilhelm.) Das dem zu früh der Wittenshaft entzogenen, kaiserlichen Kaiser Friedrich Wilhelm den Kaiserdenkmal hier in seiner Vaterstadt errichtet werden soll, hat die Stadtverwaltung am 2. Juni in feierlicher Sitzung beschlossen. Es werden dazu Einladungen u. A. an die geographischen und sonstigen wissenschaftlichen Vereine ergangen.

3. Juni. (Eingekerkertes Weib.) Auf ein zum Aufbruch des Festes am 11. Juni in Halle nach dem Saale zu gehen, wurde am 11. Juni ein Weib von einem Mann in Halle eingekerkert. Das Weib sprach sie mit ihrem Mann, drückte die ihr geliebten beiden Kinder fest an sich und getrennt durch eine auf ihr gefundene außen geöffnete Thür die Bahnhöhe. Hier blühte sie einige Male ich um sich und warf sich dann mit den Kindern auf die Schienen, wo sie sterben mußte.

4. Juni. (Zufluss.) Unter der hat geleert soviel fremde Gäste in ihnen Wägen, wie dies seit längerem Jahren nicht der Fall gewesen ist. Schützenzügen waren von weit und breit herbeigekommen, um in Gemeinschaft mit den eigenen Bürgern ein Fest zu feiern. Das Hauptereignis des Festes bildete der Festzug, und man fand wohl mit Recht, daß der Festzug einwohner noch nie einen solchen großartigen Zug in ihren Wägen gesehen haben. Der Festzug war äußerst gelungen.

5. Juni. (Festungsbau.) Ein früherer Schneider aus Plauen gab die Lage in der hiesigen Anatomie von Professor und Studenten Broben einer reißigen Wustelkaffee. Eine ähnliche Gelegenheit gab er durch einen Schlag auf den eigenen Arm, durch den er einen Schlag auf dem linken Ellenbogen erlitt, und er konnte dem Festzug nicht teilnehmen.

1. Juni. (Ein neue Schluß geführt.) Ein schwarzes Individuum erklärte sich gegen den Herrn v. Düren in der Höhe von dem Saale im Saale General, Raum 24 (Saale Prof. Dr. Richter) in eine Schluß. Heute Morgen um 2 Uhr wurde sein Verhaftung am Fuß des Berges gebracht.

2. Juni. (Zu den Räubern überfallen.) Gestern Nacht ist im Orienteprozess bei Zwickau, vier Stunden von Konstantinopel, von Räubern zur Entführung gebracht und überfallen worden. Die im Zuge befindliche Stangen-Heiligeschiff, bestehend aus deutschen Heiligeschiffen und einem Engländer, wurde von den Räubern angegriffen, welche ein Vergeß von 200,000 Fres. verlangen, zu dessen Befriedigung der Mitgefahrene von Berlin freigesetzt wurde.

3. Juni. (Einige neue Schluß geführt.) Ein schwarzes Individuum erklärte sich gegen den Herrn v. Düren in der Höhe von dem Saale im Saale General, Raum 24 (Saale Prof. Dr. Richter) in eine Schluß. Heute Morgen um 2 Uhr wurde sein Verhaftung am Fuß des Berges gebracht.

Tageskalendar.

Provinzial-Verein, Donaustraße 5/6. Sonntag, Dienstag und Donnerstag 11-1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr 50 Pf. Sonntag 11 Uhr.

4. Juni. (Einige neue Schluß geführt.) Ein schwarzes Individuum erklärte sich gegen den Herrn v. Düren in der Höhe von dem Saale im Saale General, Raum 24 (Saale Prof. Dr. Richter) in eine Schluß. Heute Morgen um 2 Uhr wurde sein Verhaftung am Fuß des Berges gebracht.

Stadtsanftändige Nachrichten.

Stadtsanftändige Nachrichten. Verordnungen. Aufgehoben.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Bericht der Börse zu Halle a. S. am 5. Juni.

Wortbericht	
Brot pro Munde	0.75-0.80 Mk.
Butter pro Munde	1.20-1.30 Mk.
Kartoffeln pro 5 Körbe	0.40 Mk.
Schinken pro 1/2 Munde	0.40 Mk.
Rohschinken pro 2 Munde	0.30 Mk.
Gurken pro Stück	0.50 Mk.
Spargel pro Munde	0.55 Mk.
Kaputteln pro 2 Stück	0.10 Mk.
Schoten pro 1/2 Munde	0.40 Mk.
Schwarzerdosen pro 2 Munde	0.25 Mk.
Grüne Bohnen pro Munde	0.50 Mk.
Kohlrabi pro 2 Stück	0.15-0.20 Mk.
Wurzeln pro 1 Munde	0.10-0.20 Mk.
Waldmeister pro 2 Munde	0.10 Mk.
Lauben pro Paar	0.60-0.80 Mk.
Rosaunen pro Stück	2.50-3.00 Mk.

Familien Nachrichten.

Dankagung.

Surücktritt von Erbteile meines Onkels...

August Huhn

fagen wir allen Damen, welche in der letzten Woche...

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bestem Gange befindliches Geschäft, Consumartikel, mit einem jährlichen Umsatz...

Kauf- u. Eisengeschäft.

höflichst für den Kauf, sofort zu verkaufen, Preis 1500 Mk...

34 Harz 34

1. Etage, 1. Juli zu beziehen.

Südstraße 5

1. Etage, 1. Juli zu beziehen.

2. Etage, 6 II

1. Etage, 1. Juli zu beziehen.

2 Wohnungen

1. Etage, 1. Juli zu beziehen.

2. Etage, 1. Juli zu beziehen.

3. Etage, 1. Juli zu beziehen.

4. Etage, 1. Juli zu beziehen.

Gute Arbeiter u. Engländer sucht

2. Richter, Gr. Ulrichstr. 10a.

Tüchtiger Schirmmeister

mit sofortiger Einstellung

Kindergärten

3. Mädchen als Lernende gesucht

Mädchen

1. Juli zu beziehen

Verkauferin gesucht

1. Juli zu beziehen

Ein Mädchen

1. Juli zu beziehen

Möblierte Zimmer

1. Juli zu beziehen

Chambregarni-Wohnungen

1. Juli zu beziehen

Act. erfahr. Kinderwädchen

1. Juli zu beziehen

Geübte Schneiderinnen

1. Juli zu beziehen

Ein Mädchen

1. Juli zu beziehen

Laden & Magazine

1. Juli zu beziehen

Zu verpachten

1. Juli zu beziehen

Stellen suchen

1. Juli zu beziehen

Stellen finden

1. Juli zu beziehen

Miethgesuche

1. Juli zu beziehen

Stellen finden

1. Juli zu beziehen

Lernling-Gesuch.

1. Juli zu beziehen

Kellnerlehrling

1. Juli zu beziehen

Diverse

1. Juli zu beziehen

Neue Malta-Kartoffeln

1. Juli zu beziehen

Goldfische u. Schildkröten

1. Juli zu beziehen

Dank

1. Juli zu beziehen

Doppelbier ff.

1. Juli zu beziehen

Kindersegen

1. Juli zu beziehen

Pfänder aufs Leibhaus

1. Juli zu beziehen

3 Mark Belohnung

1. Juli zu beziehen

Gerbstraße 13, 2 Tr.

1. Juli zu beziehen

Capitalien

1. Juli zu beziehen

Verloren

1. Juli zu beziehen

Verloren

1. Juli zu beziehen

Ein Hypothetenbrief

1. Juli zu beziehen

Gefunden

1. Juli zu beziehen

Auctionen

Auction

im Zwangsversteigerung-Verfahren.

Hirsch

Gerichts- u. Volkshier.

Auction

Am Donnerstag den 4. d. Wts.

Petschick, Gerichts- u. Volkshier.

Auction

von Bus- u. Brennstoff-Mitteln

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

Ein Mülhaus mit Grundstücken

Hier Wohnstätten, Gärten

Alle u. neue Möbel, Federbetten

Wiederverkäufliche Gegenstände

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Alle Fenster u. Türen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Auction

im Zwangsversteigerung-Verfahren.

Hirsch

Gerichts- u. Volkshier.

Auction

Am Donnerstag den 4. d. Wts.

Petschick, Gerichts- u. Volkshier.

Auction

von Bus- u. Brennstoff-Mitteln

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

Ein Mülhaus mit Grundstücken

Hier Wohnstätten, Gärten

Alle u. neue Möbel, Federbetten

Wiederverkäufliche Gegenstände

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Alle Fenster u. Türen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Auction

im Zwangsversteigerung-Verfahren.

Hirsch

Gerichts- u. Volkshier.

Auction

Am Donnerstag den 4. d. Wts.

Petschick, Gerichts- u. Volkshier.

Auction

von Bus- u. Brennstoff-Mitteln

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

Ein Mülhaus mit Grundstücken

Hier Wohnstätten, Gärten

Alle u. neue Möbel, Federbetten

Wiederverkäufliche Gegenstände

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Alle Fenster u. Türen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Auction

im Zwangsversteigerung-Verfahren.

Hirsch

Gerichts- u. Volkshier.

Auction

Am Donnerstag den 4. d. Wts.

Petschick, Gerichts- u. Volkshier.

Auction

von Bus- u. Brennstoff-Mitteln

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

Ein Mülhaus mit Grundstücken

Hier Wohnstätten, Gärten

Alle u. neue Möbel, Federbetten

Wiederverkäufliche Gegenstände

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Alle Fenster u. Türen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Auction

im Zwangsversteigerung-Verfahren.

Hirsch

Gerichts- u. Volkshier.

Auction

Am Donnerstag den 4. d. Wts.

Petschick, Gerichts- u. Volkshier.

Auction

von Bus- u. Brennstoff-Mitteln

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

Ein Mülhaus mit Grundstücken

Hier Wohnstätten, Gärten

Alle u. neue Möbel, Federbetten

Wiederverkäufliche Gegenstände

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Alle Fenster u. Türen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Ein junges Mädchen mit Gehilfen

Bernh. Dunckel & Co., Barfußstraße 10.

Von ebenso vortrefflicher wie nachhaltiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, Halses und Kehlkopfes, bei Heiserkeit, Husten und Verschleimung.

Homburger Pastillen

Hergestellt aus den natürl. Salzen des weltberühmten Elisabethbrunnens in Homburg.

Bewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- und Darm-Katarrhe, Hämorrhoidale Zustände und Verstopfung.

Brünnlen-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Denk Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr:

Großes Militär-Concert.

Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert.

Billetts im Vorverkauf, 15 Stück 8 Mark, sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

GAS MOTOREN - FABRIK DEUTZ in Köln-Deutz

Otto's neuer Motor, liegender und steh. Anordnung, liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 8 HP.

33 000 Exemplare mit über 120 000 Pferdekraft im Betrieb.

Otto's Zwillingsmotor, liegend u. stehend, regul. Gang, Insaesond. f. electr. Lichtbetrieb geeignet. Ueber 800 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin-) von 1-8 HP. - Betrieb unabhängig von Gasfabriken - Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotorenbetrieb. - Ohne weitere Abänderung f. Leuchtgas verwendbar.

Generalvertreter: **Schuckert & Co.**, Zweigniederlassung, **Leipzig.**

Tivoli-Etablissement,

Henriettenstrasse 1/4.

Direktion: **Rupert Mahortschtisch & Co.**
Oekonomie: **H. Becker.**

Eröffnung: **im Juni 1891.**

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die Ella Braun, Gummistücklein auf der Campagna. - Dr. Oscar Vero, Souffleur-Charakter. - Dr. Stille mit seinem Miniaturtheater. - Strodes Edele und Fred, Opern-Clowns. - The Gaminos, musikalische Schornsteinfeger. - Irrenarzt Waltheide Tiersmann, Kollon + Coulotte. - Das Rheingold-Trio, humoristisches Herren-Belagertert.

Resseneröffnung 7 Uhr. - Beginn der Vorstellung 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Stadttheater.

Zu den vom 17. bis incl. 29. Juni stattfindenden Gastspielen des weltberühmten Hoftheaters Genéviès werden die gebrüch. Abonnenten des Stadttheaters hierdurch höflich eingeladen.

Passé-partout-Kartons werden für folgende Plätze ausgeben: Ork.-Balk. I. R.-Balg. I. R.-Balkon. Barquet. II. R.-Vorbereiche und Parterre.

Die Preise der Plätze für alle 12 Vorstellungen sind wie folgt:

Ork.-Balk. 24 Mark,
I. R.-Balg. 24 Mark,
I. R.-Balkon 24 Mark,
Barquet 20 Mark,
II. R.-Vorbereiche 15 Mark,
Parterre 12 Mark.

Bestellungen auf feste Plätze werden von Donnerstag den 4. bis Samstag den 6. Juni cr., Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bureau des Stadttheaters (Eingang von der Theater-Terrasse aus) entgegengenommen.

Fernspr. **Tinzer Garten.** Burgstr. 19. 333.

Denk Mittwoch, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Extra-Frei-Concert

Jeden Mittwoch und Sonnabend: Gesellschaftstag. **Paul Grune.**

Victoria-Theater.

Dienstag den 2. Juni

Bekanntes Gastspiel des Herrn **William Müller.**

Einer von unsere Leute!

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von C. F. Wenz.

Maat Stern. - William Müller. - Erhöhte Preise. - Saal 50 Pf. - Anfang 8 Uhr.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hier selbst ein Etablissement unter meinem Namen:

F. Suhle's

Wein-Restaurant und Bierlokal

Bernerbergstr. 30, Nähe Albrecht's u. Seifritz-Str., eröffnet habe.

Meine elegant eingerichteten Lokaleitäten, sowie separate Zimmere erlaube ich mir zur Abhaltung von Festlichkeiten für Gesellschaften, Vereine, für Dinners und Soupers etc. zu geneigtem Besuche hierdurch bestens zu empfehlen.

Reichhaltige der Saison entsprechende Speisekarte zu civilen Preisen.

Gute reine Weine von best renommirten Häusern. Ganz köstlich Bier aus Viechtach bei Saag in Böhmen. Spitzenbier von Gabriel Selbmayr, München.

Weine außer dem Hause zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hochachtungsvoll **F. Suhle.**

Rabeninsel.

Mittwoch den 3. Juni, Anfang 8 1/2 Uhr:

III. großes Familien-Extra-Concert.

Kapelle 36 Mann. Dirigent **C. Kurzhals.**

Victoria-Theater.

Mittwoch den 3. Juni

Bekanntes Gastspiel des Herrn **William Müller.**

Der Registrator auf Reisen.

Cäsar Wichtig - William Müller. Erhöhte Preise.

Stadt Brandenburg,

Blumenstraße 26.

Ganz ergebenst mache darauf aufmerksam, daß ich obiges Lokal von Herrn **H. Spelling** übernommen habe, und werde bemüht sein, meinen geehrten Gästen in jeder Weise entgegenzukommen. Guter frischer Bier und feinstes im Abonnement à Courant 60 Pfg. Suppe, Gemüse und Braten-Vollgut, Butter u. Käse. - Jor- danische Weine. - Auserwählte Biersorten.

Hochachtungsvoll **L. Richter.**

Rabeninsel

bei Halle a. S.

empfehle ihre reichhaltigen Gartenlokalitäten mit offenem Ballpavillon, 2000 Sitzplätze, referirte chinesische Zelte, Schießstand, Schwimmbad, Wasser und Wasser spielen, prächtige Aussicht, vorzügliche Küche, gute Bier- verhältnisse, ff. Weine, Best. Weisk. Saalestelle aller Dampf- und Gondeln.

Hochachtungsvoll **C. Kurzhals.**

„Thalia“.

Monatsversammlung Donnerstag den 4. d. Mts. Zahlreiches Gedeihen erwünscht. Freitag den 5. d. Mts. Damen- abend. Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Mittwoch den 3. Juni, 8 Uhr Abends
Berammlung der Innungsmitglieder.

„Melodie“
Mittwoch den 3. Juni Generalversammlung.

Konkursmassen-Ausverkauf

Die aus der Bernstein'schen Konfektions- und noch andere sich am Lager befindlichen **Rock- und Jaquet-Anzüge, Hosen, Jacken, Burschen- und Knaben-Anzüge** werden, da das Lokal Ende dieses Monats geschlossen, im **Bernstein'schen Geschäftslokal Leipzigerstrasse 6 unter Larpreisen ausverkauft.**

Der Rest der Damen-Konfektion, namentlich moderne ausschliessende Winter- Paletots, zu jedem annehmbaren Preise.

Der Verwalter.

Hofjäger.

Denk und jeden Mittwoch:

Großes Familien-Frei-Concert,

wozu ergebenst einladet **J. Hermann.**

Drei Lilien, Passendorf.

Denk Mittwoch den 3. Juni 1891:

Großes Nachmittags- und Abend-Concert.

Anfang 4 Uhr Nachm. M. Hertzberg. Entrée à Person 30 Pfg. im Monocement 15 Stück 3 Mark. NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.

Seifen

zu bedeutend herab- gelassen Preisen.
Drogerie **C. Kaiser** (Ch. Jenrich, Apoth.), **Schmeistr.**

Kurort Berneck,

am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.

Höchst romantische, gesunde und gesunde Lage mit herrlicher Luft. Hohe Berge und herrliche Fichtentaler Seen des Wains und der Delns in unmittelbarer Umgebung. Seltliches Kurbad mit reich ausgestatteten Eise- stümmen, schattigen Garten. - Gelegenheit zur Forellenzucht. - Mineral- wasser, Nictamabel, Dampf-, Fluß- und sonstige Bäder. - Elegante Fahr- werke zu Ausflügen in die Umgebung. - Solide Gasthäuser mit guter Küche. Südliche Privatwohnungen. - Dillige Preise. - Volk-u. Fremdenpark, Gärten, botanischer Garten, - Gerberei, Tischlerei, füll. Schmiedenscheide, Schmied- werk mit Dampfbohr. - Einzig: Hof-Bierg. - Gartenbau (Wagner- theater), Postomnibusfahrt: 1 Stunde 30 Minuten. - Prospete gratis.

Saison-Eröffnung: **Mitte Mai.**
Die städtische Kurverwaltung.

Gummi Paris

Waarenfabrik
Feinste Spezialitäten. Billigste Preise.
Herr. Gustav Graf, Leipzig, Brißl. Preisliste gratis (gegen 10 Verfal).

100 Mark
werden jedem Zungensteinbesitzer, der nach Gebrauch des nachstehenden Materialenpassars nicht höhere Säfte findet, zugewiesen. - Salzen, Pfefferöl, Senna, Kampfer, und Holzschwebel, Auswurf etc. Ihren schon nach einigen Tagen auf, von denen mit Verlaß, auszunehm. Pistole ist kein Schmerzmittel, sondern wird durch Umarmung von Holz auf Weich erweicht. Nutzen von diesen Mitteln ist an Handl. Preis: 3 Mark bei Stk. III. 4. - Flößen 2. - 12 Flößen III. 12. -

Albert Zenker,
Gründer der Waarenfabrik, Berlin [90].

Kleingehacktes Brennholz,
ganz trocken, II. Natur 3 Mark frei Haus.
Dampfmaschinen, Unterplan 4.

Brod rein im Gebacken, empfiehlt sich für 7 St. 3 Mt., 3 1/2 Lt. 1 1/2 Mt. die Bäckerei **Mühlgasse 1.**

Cur- und Wasserheilanstalt „Luisenbad“, Thal in Thüringen.

Post, Telegraph, Station der Bahn Weisk-Ruhla.

Seit 20 Jahren bekannte Anstalt, tollf. renov., das ganze Jahr geöffnet und be- suchbar. Anwendung des geasmeten Wasserheilverfahrens, der Electr., Dill- gummi, u. Waflage, Heilanstalt für chron. Kranke der verschied. Art, nament- lich für **Reumatische, Rheumatische, Arthritische, beginnende Augen- krankheiten, chron. Gelenkentzündungen u. Intercostalfrankheiten.** (Mit Ausschluß von Geisteskranken und Kranken mit ansteckenden Krankheiten.) Verkaufsbilliger für Reconvalescenten. Bäder aller Art in der neuen, mit 20 Cabinen versehenen Badeanstalt. Höchster Comfort, elektr. Beleucht., centrale Dampfheizung, Wintergarten, Lichtbogen, Verbindung aller Vögelsünder und der Heilanstalt. Höf- lichste Bedienung über durch den dirig. Arzt **Dr. med. Politz.**